Vorlage Nr. 156/2019

LANDRATSAMT
WALDSHUT

02.07.2019

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018 der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH (GfFH)

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	17.07.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Prüfungsbericht mit Bilanz zum 31.12.2018 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 für die gemeinnützige Gesellschaft für Familienhilfe mbH (GfFH) zu.

Sachverhalt:

Der Prüfungsbericht der Prüfungsgesellschaft Reiner●Stärk GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Beirat der GfFH am 15.05.2019 vorberaten und in der Gesellschafterversammlung am 21.05.2019 vorbehaltlich der Zustimmung von Jugendhilfeausschuss und Kreistag beschlossen.
Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 02.07.2019 mit dem Prüfungsbericht befasst und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung.

Der für das Geschäftsjahr 2018 erstellte Prüfungsbericht dokumentiert in der Zusammenfassung aus der Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 70-72) folgende Werte

	2018	**2017**
	€	€
Erträge aus Leistungen für das JA WT, SGB VIII	2.127.498,91	1.896.170,12
Erträge aus Leistungen f. unbegleitete mind. Asylsuchende	686.840,57	962.059,14
Erträge aus Leistungen für das Amt für Soziale Hilfen, SGB XII	1.577.442,94	1.076.521,95
Erträge aus Leistungen für Drittauftraggeber	105.732,12	79.462,36
Fremdgelder UMA (TG, Kleiderg., Sonderbedarf etc.)	34.958,62	44.044,78
Zinsen	84,63	19,28
Sonst Erträge	19.982,40	3.352,43
	4.552.540,19	**4.061.630,06**
Personalkosten	3.179.696,60	2.655.580,43
Sozialabgaben	951.411,63	808.959,45
Abschreibung	20.119,52	11.631,24
Raumkosten	94.375,60	96.038,56
Reisekosten/Kilometererstattung	78.471,68	75.745,75
allg. Verw. Kosten	48.368,65	46.316,17
Fortbildungskosten	50.263,74	33.054,11
Rechts-/ Beratungsaufw. Jahresabschluss / Haufe TVöD u. SGB	22.263,40	14.646,03
sonst. Kosten	165.807,87	169.607,75
Versicherungen	13.274,50	13.150,36
Sonst. Steuern (KFZ)	149,00	99,00
	4.624.202,19	**3.924.828,85**
Ergebnis	**- 71.662,00**	**136.801,21**

Bewertung der Veränderung bei den Personalkosten

	2018	2017		
Erlös	4.552.540 €	4.061.630 €	Diff.	490.910 €
Aufwand Löhne und Gehälter	3.179.697 €	2.655.580 €		
Aufwand Sozialabgaben	951.412 €	808.959 €		
	4.131.108 €	3.464.540 €	Diff.	666.568 €

Einem 490.910 € höheren Ertrag stehen 666.568 € höhere Personalausgaben gegenüber.
Die Gegenüberstellung dieser beiden Werte ergibt eine Unterdeckung in Höhe von 175.658 €.
Dieser Wert entspricht in etwa dem Defizit im Fachbereich unbegleitete minderjährige Asylsuchende mit 161.247 €.

Zusammengefasst ergeben sich für die vier Fachbereiche folgende Ergebnisse

Jugendamt	Amt f. Soz. Hilfen	UMA	Drittauftraggeber	Gesamt
0,00	76.892,51	-161.246,86	12.692,45	- 71.662,00

Bewertung der Ergebnisse

Negativergebnis im Fachbereich unbegleitete minderjährige Asylsuchende
Im Jahresverlauf 2018 wurde erkennbar, dass nur noch vereinzelt unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) nach Deutschland über den Landkreis Waldshut einreisen. Nach dem für Bundesländer und Landkreise gültigen Verteilungsschlüssel konnten fast alle durch das Jugendamt Waldshut weitergeführt werden in andere Bundesländer bzw. Landkreise.
Durch die Entwicklung und Verselbständigung der von uns betreuten UMA mit dem Wunsch nach einer eigenen Wohnung nach Erreichen der Volljährigkeit, nahm die Zahl der Bewohner in den stationären Einrichtungen im Jahresverlauf kontinuierlich ab.

Anzahl Bewohner in den stationären Einrichtungen zum Jahresanfang und Jahresende

	Jan	Dez	Soll =	Durchschn Belegung
Albbruck	9	6	10	7,58
Lima 1	3	0	4	2,57
Lima 2	3	2	4	2,33
Breite	4	2	4	2,67

Da in stationären Einrichtungen je nach Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt Baden-Württemberg unabhängig von der Belegung ein definierter Personalstand vorzuhalten ist, ergibt sich bei gleichbleibenden Personalkosten und rückläufigen Einnahmen eine Unterfinanzierung.
Besonders sichtbar wird diese Unterfinanzierung in der Einrichtung Kraftwerk Albbruck. Die Betriebserlaubnis war auf 10 Bewohner ausgelegt. Kostendeckend kann eine Einrichtung bei einer Belegung von 95% arbeiten. Jahresdurchschnittlich waren 2018 lediglich 7,58 Bewohner in der Einrichtung. Bei Aufenthaltskosten von ca. 4.500.- Euro pro Bewohner und Monat ergibt sich auf das Jahr gerechnet ein Fehlbetrag von ca. 108.000.- Euro.
Folgerichtig war über die Schließung der Einrichtungen zu entscheiden.
Bereits im Sommer 2018 wurde die Wohngemeinschaft Liedermatte 1 aufgelöst, und zwei der bisherigen vier Bewohner übernahmen die Wohnung als Mieter.
Zum Jahresende 2018 folgte die Auflösung der Wohngemeinschaft in der Breite in Bad Säckingen, und zum 28.02.2019 folgte die Auflösung der Wohngruppe in Albbruck. Insgesamt sechs der ehemaligen Bewohner der Wohngruppe haben jeweils zu zweit eine Wohnung angemietet.
In der Breite und im Kraftwerk musste ein Rückbau erfolgen. Für diesen Rückbau und für Abschlussleistungen für entlassenes Personal wurde eine Rückstellung von 21.000.- Euro gebildet, die in den Abschluss 2018 aufgenommen wurde.

Für einen begrenzten Zeitraum werden die jungen Männer in 2019 im Auftrag des Jugendamtes ambulant begleitet, um so den Übergang in die vollständige Selbständigkeit sicherzustellen.

Finanzergebnis der einzelnen UMA-Hilfen

Leistung	Albbruck	Breite	Lima 1	Lima 2	Zwischens.
Aufwand	532.931,94	95.497,71	47.222,28	96.889,42	772.541,35
Erlös	403.310,20	109.352,49	54.192,89	80.746,56	647.602,14
Ergebnis	-129.621,74	13.854,78	6.970,61	-16.142,86	

Leistung	Brennet	Annex § 33	§ 34s	§ 30 41/30	Zwischens.	Gesamt
Aufwand	4.238,83	16.390,84	30.646,08	59.260,95	110.536,70	883078,05
Erlös	1.951,54	15.049,86	12.172,97	45.054,68	74.229,05	721.831,19
Ergebnis	-2.287,29	-1.340,98	-18.473,11	-14.206,27		-161.246,86

Verlauf und Ergebnis bei den Hilfen für das Jugendamt
In den Hilfen für das Jugendamt entspricht das abgelaufene Jahr mit Verschiebungen in einzelnen Hilfen im Wesentlichen den im Wirtschaftsplan 2018 formulierten Erwartungen
Mit einer Auslastungsquote von durchschnittlich 97,65% (VJ 97,86%) bei den über Stundenkontingent geleisteten Hilfen wurde erneut ein sehr gutes Ergebnis erreicht (Verhältnis refinanzierte und bezahlte Arbeitsstunden).

Entwicklung Einsätze und Stunden 2016, 2017 und 2018 SpFH/EB
= Leistungen nach dem SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe für das Jugendamt Waldshut

Einsatzbezeichnung		Anzahl 16	Anzahl 17	Anzahl 18	Std 16	Std 17	Std 18
18		6	12	13	217,39	548,49	689,17
29		2	3	4	730,46	700,02	697,84
30		45	45	54	3.713,65	5.096,71	5.757,85
31	inkl wt-hon	193	213	200	33.488,34	32.170,25	31.308,47
27-3		0	1	6		19,57	660,91
41		14	24	17	1.697,89	2.464,20	2.080,52
35a		0	4	2		1.004,38	434,80
35as	schule	31	29	47	9.982,03	10.477,61	16.138,68
35ak	kiga	7	8	6	1.483,75	1.991,40	943,52
		298	339	349	51.313,51	54.472,63	58.711,76

Einem Gesamtaufwand für das Jugendamt Waldshut in Höhe von 2.127.499 € stehen Akontoeinnahmen in Höhe von 2.129.681 € gegenüber. Dadurch ergibt sich zum Nullergebnis ein Erstattungsbetrag in Höhe von 2.182 €

Finanzergebnis der einzelnen Hilfen für das Jugendamt Waldshut

Leistung	§§ 18, 27-3, 31	§ 30	§ 29	§ 35a Kiga + Sonstg	§ 35a Schule	§ 41	Gesamt
Aufwand	1.225.080,27	216.422,67	26.296,60	56.248,03	525.019,09	78.432,25	2.127.498,91
Erlös	1.225.080,27	216.422,67	26.296,60	56248,03	525.019,09	78.432,25	2.127.498,91
Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Verlauf und Ergebnis bei den Hilfen für das Amt für Soziale Hilfen
Dadurch dass 2018 der vierte Jahrgang von inklusiv beschulten Kindern in die Primarstufe aufgenommen wurde, ergab sich gegenüber 2017 nochmals eine deutliche Steigerung der Fallzahlen und Begleitstunden zur gelingenden Teilhabe an Regelschulen.

Entwicklung Einsätze und Stunden 2016, 2017 und 2018 bei den Leistungen nach dem § 54 SGB XII

Einsatzbezeichnung	Anzahl 16	Anzahl 17	Anzahl 18	Std 16	Std 17	Std 18
Gruppenlösung an Schulen	0	42	59		18.952,93	25.575,99
inklusiver Kigabesuch	0	51	67		11.108,03	14.535,34
Zielgleiche Einzelbegleitung/Sonstige	0	16	19		6.275,01	13.031,48
Vergleich alle 2016	73			19.150,20		
	73	109	145	19.150,20	36.335,97	53.142,81

Finanzergebnis der einzelnen Hilfen für das Amt für Soziale Hilfen

Leistung	§ 54 GL	§ 54 Kiga	§ 54 einzel	Gesamt
Aufwand	722.531,53	483.086,22	302.086,68	1.507.704,43
Erlös	807.813,49	475.732,92	301.050,53	1.584.596,94
Ergebnis	85.281,96	-7.353,30	-1.036,15	**76.892,51**

Mit dem Amt für Soziale Hilfen werden für die aufgeführten Leistungen jeweils zu Jahresbeginn kostendeckende Verrechnungssätze vereinbart. Obwohl darin eine Zunahme der Einsätze im Jahresverlauf 2018 eingerechnet wurde, führt eine über die Planung hinaus gehende Zunahme an Einsätzen zu einem positiven Ergebnis.

Finanzergebnis der einzelnen Hilfen für Drittauftraggeber (externe JuÄmter)

Leistung	§§ 18, 31	§ 30	§ 35a	§ 54 gl	Gesamt
Aufwand	34.617,50	2.328,51	43.920,71	11.573,05	92.439,77
Erlös	40.438,99	7.193,58	45.449,75	12.049,80	105.132,12
Ergebnis	5.821,49	4.865,07	1.529,04	476,75	**12.692,35**

Sonstiges
Der Prüfungsbericht 2018 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Reiner●Stärk GmbH wurde von den Mitgliedern des Beirates in der Sitzung vom 15.05.2019 erörtert, mit der Empfehlung an die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses.
Die Gesellschafterversammlung hat am 21.05.2019 das Jahresergebnis 2018 festgestellt und dem Geschäftsführer sowie den Mitgliedern des Beirats die Entlastung erteilt.

Dr. Martin Kistler
Landrat

<u>Anlagenverzeichnis:</u>
Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben den Prüfungsbericht erhalten. Die anderen Mitglieder des Kreistags möchten wir auf die elektronische Fassung auf der Homepage verweisen.